

## Vortragsprogramm

**18. September 2025, 19.30**, in der **Abtei**  
**Is dat allens to glöven?**

Plattdeutsche Lesung

**Ilka Brüggemann, NDR 1**

Die von NDR 1 aus Veröffentlichungen und Lesungen bekannte „Plattkörerin“ **Ilka Brüggemann** nimmt uns humorvoll mit in die lebendige Welt der plattdeutschen Sprache. Dabei wird sie uns über düüt und dat berichten und augenzwinkernd, manchmal auch scharfzüngig unseren Blick auf Lebenssituationen und alltägliche Erfahrungen richten, die uns gewollt oder ungewollt einfach so widerfahren können. Mit ihr zusammen werden wir uns fragen: „Is dat allens to glöven“?  
Ein unterhaltsamer Abend - nicht nur für Plattkörer.

**16. Oktober 2025, 19.30 Uhr**, in der **Abtei**  
**Streuobstwiesen im Dornröschenschlaf“ – Ein ökologisches Engagement.**

**Anna Maria Rösner**

Streuobstwiesen sind lebendige Schatzkammern unserer Kultur und Natur! Die Streuobst-AG lädt dazu ein, diesen besonderen Lebensraum neu zu entdecken – in Mitmachaktionen, auf dem Streuobstpfad oder mit dem liebevoll

gestalteten Erklärbaum für Kindergärten und Grundschulen. Ein inspirierender Vortrag über gelebten Naturschutz, Bildung und das gemeinsame Handeln gegen Artensterben und Klimakrise.

**15. Januar 2026, 19.30 Uhr**, in der **Abtei**  
**Eisenbahn und Industrie in Wunstorf**  
**Heinz Werner Kretschmann**

Als Ende 1847 die Eisenbahn Wunstorf erreichte, brach ein neues Zeitalter für die Stadt an. Doch trotz positiver Wirtschaftsimpulse ließ eine echte Industrialisierung noch lange auf sich warten. Erst 40 Jahre später wurden mit dem Zementwerk und der Margarinefabrik die ersten Industriebetriebe gegründet. Der Vortrag gibt einen spannenden Überblick über die Eisenbahngeschichte Wunstorfs und die damit zusammenhängende Industrialisierung der Stadt.

**19. Februar 2026, 19.30 Uhr**, in der **Abtei**  
**Die Wunstorfer Burg, die Spreensburg und andere Burgen in und um Wunstorf**  
**Prof. Dr. Manfred Rasche**

Eine Urkunde des Jahres 1228 erwähnt drei unterschiedliche Befestigungen in Wunstorf: eine ehemalige Burg, eine zu zerstörende Befestigung und eine neu zu bauende Burg. Die

Standorte von zwei dieser Wunstorfer Burgen sind bisher nicht eindeutig geklärt. Die ehemalige Burg kann als Burg des Wunstorfer Stiftes angesehen werden. Die zu zerstörende Befestigung auf dem Markkirchhof Friedhof wirft viele Fragen auf, ebenso die Spreensburg. Nicht alles kann geklärt werden. Es wird jedoch versucht, die Standorte, sowie Sinn und Zweck der Burgen zu bestimmen. Auch deren Erbauer bleiben nicht unberücksichtigt. Die Burgen in Bokeloh, Blumenau und die Kranenburg werden ebenfalls erwähnt.

**19. März 2026, 19.30 Uhr**, in der **Abtei**  
**Die Wunstorfer Auen und deren Funktion für den Hochwasserabfluss**  
**Jannik Sandner, Verbandsingenieur**  
Unterhaltungsverband Nr. 53 – West- und Südaue

Die Aueregulierung in den 1970er Jahren verbesserte die Wasserführung nachhaltig. Die Alte Südaue, einst Hauptwasserlauf durch die Innenstadt, wurde durch eine kanalartige Verbindung zur Westaue entlastet. Die Hochwassergefahr wurde dadurch deutlich reduziert. Heutzutage besteht die Gewässerunterhaltung aus einer Kombination aus technischer Regulierung und ökologischer Aufwertung der Gewässer - Ein Vortrag des Unterhaltungsverbandes über die Arbeit im Spannungsfeld zwischen Klimawandel, Landwirtschaft und Artenschutz.

## Anderer Ort und am 4. Donnerstag im April

**23. April 2026, 19.30 Uhr, Stiftskirche  
Der Westbau der Stiftskirche  
Dr. des. Jörg Richter, Klosterkammer  
Hannover**

Um das Jahr 871 gegründet, war das Damenstift Wunstorf eine bedeutende Institution im Bistum Minden. In der älteren Forschung ist darüber nachgedacht worden, ob der markante Westturm der Stiftskirche möglicherweise noch Mauerwerk aus dem 9. oder 10. Jahrhundert enthalten könnte. Archäologische Untersuchungen in den Jahren 2020 und 2024 liefern nun neue Argumente zu einer Rekonstruktion des ersten steinernen Westbaus und zu den folgenden Bauphasen, die dem Westturm schließlich seine heutige Gestalt verliehen.

## 21. Mai 2026, 19.30, in der Abtei Biobauer in Wunstorf, Chancen und Probleme

**Rudolf Speckhahn, Biobauer in Wunstorf**

Vor 35 Jahren begann der Biolandgemüseanbau in Wunstorf. Zu dieser Zeit war Bioanbau noch Pionierarbeit, heute ist er ein fester Bestandteil der Gesellschaft. Es wird über die Erfahrungen und Probleme des Bioanbaus berichtet. Besonders wichtig ist dabei, welche Auswirkungen der Bioanbau auf die Natur und die Biodiversität haben.

## Zu den Vorträgen:

**Interessierte sind herzlich willkommen.**

- Bitte beachten Sie die wechselnden Vortragsorte: Abtei und Stiftskirche Cosmas und Damian.
- In der Regel finden die Vorträge am 3. Donnerstag im Monat statt. Im Jahr 2026 mit der Ausnahme des Monats April.
- Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.
- Gegebenenfalls notwendige Änderungen im Programmablauf sind vorbehalten und werden der örtlichen Presse mitgeteilt. Sie sind auch auf der Homepage des Heimatvereins zu finden.

## Weitere Veranstaltungen

Der **Geschichtskreis** trifft sich jeweils am ersten Mittwoch im Monat im Info des Heimatvereins im Rathaus.

Die **Plattdeutsche Runde** „kört“ jeden dritten Freitag im Monat im Info des Heimatvereins. Bei der **Streuobst AG** können Sie sich aktiv für den Erhalt der Streuobstwiesen einsetzen. Aktuelle Termine für Mitmachaktionen finden Sie unter [www.streuobstwunstorf.org](http://www.streuobstwunstorf.org).

Das **Info des Vereins im Rathaus** ist z. Z. donnerstags von 15 – 18 Uhr und freitags von 10.00 - 12.30 Uhr geöffnet.

## Impressum

**Heimatverein Wunstorf e. V.**

Südstr.1, 31515 Wunstorf

Tel.: (05031) 96 95 151

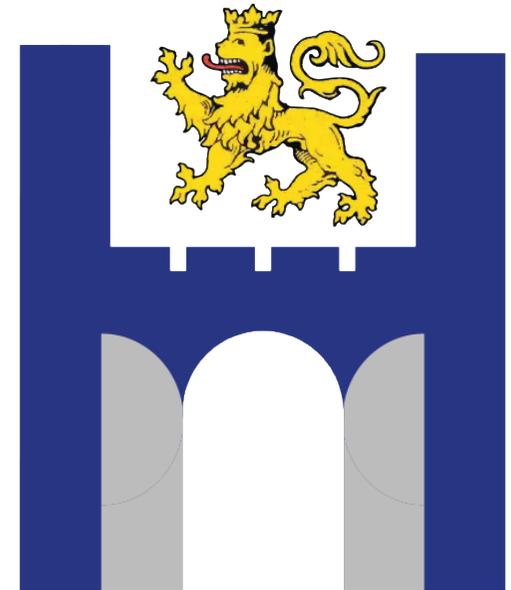
info@heimatverein-wunstorf.de

[www.heimatverein-wunstorf.de](http://www.heimatverein-wunstorf.de)

**Bankverbindung:** Stadtsparkasse Wunstorf

IBAN: DE 97 2515 2490 0000 1412 00

# Vortragsreihe 2025/26 Heimatverein Wunstorf



Heimatverein Wunstorf e.V.

**und weitere  
Veranstaltungen  
Über 75 Jahre Heimatverein  
Wunstorf**